



- Vermeidungsmaßnahmen**
- V1 Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragflächen und sofortige Zwischenpflanzung außerhalb der Baustellenbereichsflächen
  - V2 Abtrag des Oberbodens und separate Zwischenpflanzung sowie Rückführung des Bodens auf allen temporären Bauflächen nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme, ggf. Wiederherstellung der vorherigen Flächenzunutzung
  - V3 Errichtung von Schutzzäunen zur Begrenzung des Bereiches oder entsprechender Sicherungsmaßnahmen
  - V4 Einzelbaumschutz nach RAS-LP 4 bzw. DIN 18 820
  - V5 Begrenzung des Zeitraumes der Baumfällarbeiten und des Grundrissbereichs auf den Zeitraum vom 1. November bis 28. Februar (Baustart bis Bauende)
  - V6 Begrünung potenzieller Baumquartiere vor der Rodung (Übersaug bis Bauende)
  - V7 Vermeidungs- und Umsiedlungsmaßnahmen für die Haselmaus
  - V8 Permanente Reptiliensicherung
  - V9 Umsiedlung der Zaunleichen in Ersatzlebensräume
  - V10 Aufteilung einer temporären Amphibienlebenszucht und zugehörige Gewässerentlastung im Baubereich

- Gestaltungsmaßnahmen**
- G1A1 Landschaftliche Einbindung durch Gehölzpflanzungen auf den Böschungen und Reaktivierungsflächen
  - G2 Regensatzel auf Böschungen und Reaktivierungsflächen sowie auf Banketten und Mülden
  - G3 Pflanzung von Einzelbäumen
  - G4 Anbau von **Grünflächen** Landschaftsrassen auf den Einbauflächen des PVC-Arbeits

- Kompensationsmaßnahmen**
- A1 Rückbau des Abstrahlwerkes und der Verrohrung des Bercherts sowie Öffnung des Bercherts im Bereich der Wirtschaftswasserleitung
  - A2 Herstellung eines neuen Durchstrahlwerkes am Fußsitz am Verbindung der Fußsitz sowie des Maßnahmenbereichs A3 beidseitig der Autobahn
  - A3 **Aufwertung** und Entwicklung eines Auefeldes mit gestautem Waldanteil und vorgeplantem krautigen Saum als Puffer zwischen NSG und angrenzenden Versackungsflächen. Herstellung einer Senke zur Verbindung der Aue durch Überbauung zur sukzessiven Entwicklung von feuchtbödenen Biotopstrukturen. Abtragung zur Schaffung von Reinstorchen
  - A4 **Entwicklung** von extensivem Grünland, Herstellung flacher Geländestellen und Entwicklung von Strukturen Hochstaudenfluren
  - A5 Einbegleitung und Reaktivierung von Bodenflächen im Rahmen des Rückbaus von Verkehrsflächen
  - A6 Gewässerentlastung der Haune
  - A7 **Aufwertung** des Grünlandes durch Anlage flacher Mülden
  - A8 CEF, **Optimierung** von Haselmauslebensräumen
  - A9 CEF, **Optimierung** des Lebensraumes für die Zaunleiche
  - A10 Schaffung von zusätzlichem Lebensraum für die Zaunleiche
  - A11 Grünlandentlastung, Herstellung wechsellastiger Geländestellen sowie einer Grabenrinne
  - A12 **Waldentwicklung** durch Sukzession: Aufwertung durch tropische Pflanzung von Bläulichen; Pflanzung der bei km 2+700 südlich der Trasse ausgetragenen Weißdorn-Wurzelsche

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim
- Maßnahmenflächen G1A4**  
BAB A4 Abschnitt Kirchheim

**BW 1-3 (Ersatz BW 1071)**  
Unterführung der Bundesstraße B 62 / DB

Bau-km = 1+728,000  
LH > bis 1+845,000  
LW > 6,20 m  
Kr. Winkel = 117,00 m  
Br. z. d. Gel. = 32,62 m  
Kr. Winkel = 151,1013 gon  
Bemessung nach Din-Fachbericht 101 und 102

**BW 1-3a**  
Lärmschutzwand Eichhof

Bau-km = 1+716 - 1+876  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 6,00 m  
Länge = 160 m

**BW 1-4**  
Lärmschutzwand Eichhof

Bau-km = 1+876 - 2+023  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 m  
Länge = 147 m

**BW 1-1 (Ersatz BW 1059)**  
Unterführung einer Stadtstraße (ST Eichhof)

Bau-km = 1+139,500  
LH > 4,50 m  
LW > 20,00 m  
Br. z. d. Gel. = 42,25 m  
Kr. Winkel = 100,0000 gon  
Kr. Winkel = 100,0000 gon  
Bemessung nach Din-Fachbericht 101 und 102

**BW 1-1a**  
Lärmschutzwand Eichhof

Bau-km = 1+104 - 1+172  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 6,00 m  
Länge = 68 m

**BW 1-2**  
Lärmschutzwand Eichhof

Bau-km = 1+172 - 1+716  
Höhe über Fahrbahnrand = 10,00 m  
Länge = 544 m

**Lärmschutzwand Eichhof**  
h=10,00m über Fahrbahnrand

**Lärmschutzwand Eichhof im BW-Bereich**  
auf h=6,00m über Fahrbahnrand reduziert

**Reinleitung und Biotypen** (Kürzel gemäß Kompensationsverordnung 2005)

01 100 Laubwald	06 010 Intensiv genutzte Feuchtwiesen	09 100 Grünland
01 114 Buchenmisch- und naturnaher sonstiger Laubwald	06 020 Extensiv genutzte Feuchtwiesen	09 120 Feuchtwiesen
01 120 Eichenwald (naturnah)	06 100 Feuchtwiesen, Feuchtwiesen	09 150 Feuchtwiesen
01 131 Hartholzwald	06 120 Nährstoffreiche Feuchtwiesen	09 160 Feuchtwiesen
01 132 Weiden-/Weichholzwald	06 200 Extensiv genutzte Feuchtwiesen	09 180 Feuchtwiesen
01 150 Pflanzwald	06 300 Intensiv genutzte Feuchtwiesen	09 200 Feuchtwiesen
01 151 Mischwald	06 320 Intensiv genutzte Feuchtwiesen	09 210 Feuchtwiesen
01 152 Völl entworfener Waldrand	06 330 Einzelsaat, Grasdacker mit Weddegras etc.	09 220 Feuchtwiesen
01 212 Naturnahe Kiefern-/Kiefermischwälder		
	<b>Ruderaltbiotope</b>	
	09 100 Niederrückwälder/jährliche Ruderaltfluren	
	09 130 Wiesentrassen und ruderalen Wiesen	
	09 150 Feldraine, Wiesenrinne, linear	
	09 160 Straßentrassen	
	09 200 Hochwuchsbereich/jährliche	
	09 210 Ausd. Ruderaltfluren meist frischer Standorte	
	09 220 Wäldel, ausd. Ruderaltfluren meist fr. Standorte	
	09 160 Straßentrassen	
	11 100 Acker, intensiv genutzt	
	11 191 Gärten	
	11 210 Nutzgarten	
	11 211 Grabeland Einzelgräber	
	11 212 Kleingartenanlage	
	11 222 Arten- und strukturreiche Hausgärten	
	11 224 Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	
	11 230 Parkanlagen, Friedhöfe, Waldstümpfen	
	11 231 Park- und Waldfläche mit Großbaumbestand	
	10 510 versiegelt	
	10 520 nahezu versiegelte Flächen, Pflaster	
	10 530 Schotter, wasserpermeable Decke	
	10 610 unbefestigte Wege / Flächen	
	10 700 überbaute Flächen	

**Zeichenerklärung**

**Landchaftspflegerische Maßnahmen**

Maßnahmenbeschreibung

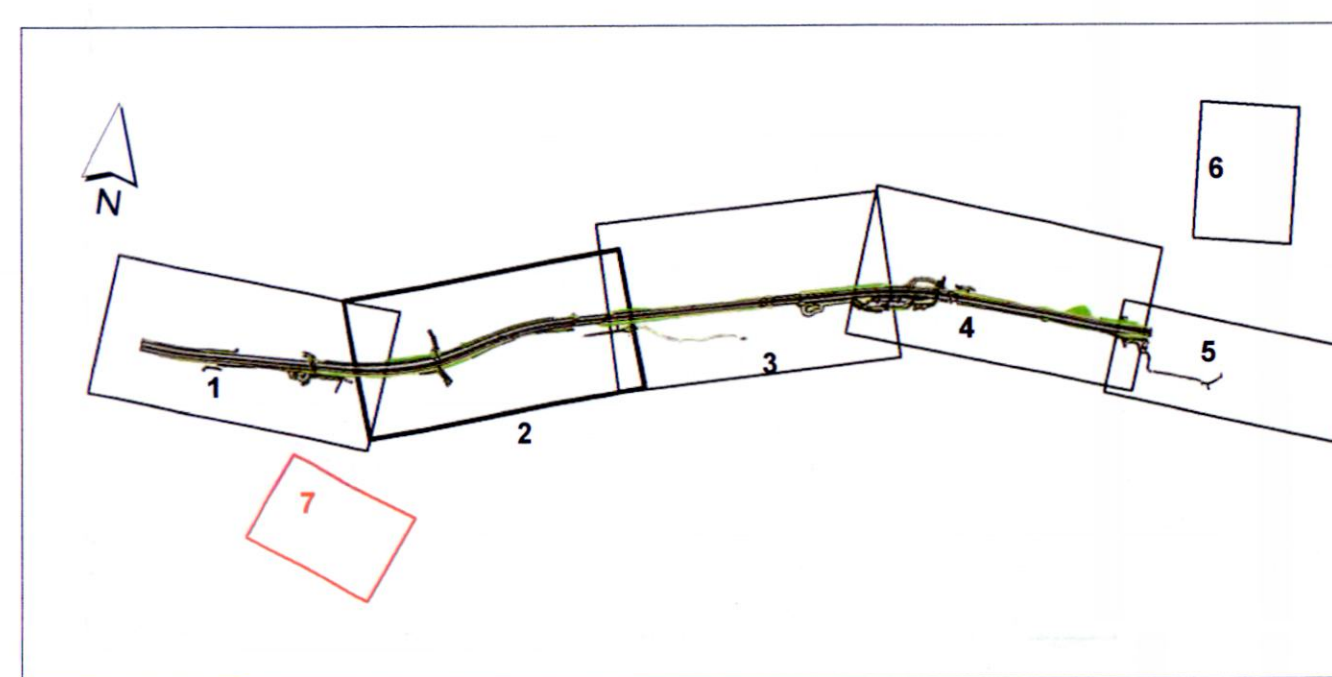
A5 = Vermeidungsmaßnahmen / G = Gestaltungsmaßnahmen / V = Ausgleichsmaßnahmen / E = Ersatzmaßnahmen

Hinweis: Wenn eine Maßnahme neben ihrer hauptsächlichen Funktion, z. B. Gestaltungsfunktion (G), auch maßgeblich eine andere Funktion übernimmt, z. B. Vermeidungsmaßnahmen, werden beide Buchstabenkürzel vergeben, z. B. GIS

- Landchaftspflegerische Maßnahmen**
- Landchaftsrassen
  - Gehölzpflanzung
  - Anlage eines krautigen Saumes
  - Grünlandentlastung
  - Anlage von extensivem Grünland mit reduziertem Saatgut (Sp/Grm)
  - Röhricht/feuchte Hochstaudenfluren
  - Auwald / Sukzessionswald
  - Aufwertung Grünland
  - Unbefestigter Weg
  - Sukzession auf feuchtem Standort
  - Gewässer
  - Einzelbaumpflanzung
  - Permanente Reptiliensperre
  - Wildschutzzäun
  - Vegetationsschutz
  - Baumschutz nach RAS-LP 4
  - Öffnung Bercherts
  - Optimierung von Haselmauslebensräumen (CEF)
  - Optimierung des Lebensraumes für die Zaunleiche
- Sonstiges**
- Flurstücks- und -nummer
  - Gemeindegrenze
  - Flurgrenzen
  - Höhenlinien
  - Hektometrierung
  - Abgrenzung Untersuchungsraum
- Bestand**
- Einzelbaum
  - Abgrenzung Biotop- und Nutzungstypen (vgl. Unterlage 12.2)
  - Wälder und Gehölze
  - Helikopterflugverbot
- Technische Planung**
- befestigte Fläche (Fahrbahn oder Parkplatz), vers./ Regenrückhaltebecken/ Schotterstraße, teilversiegelt, Mittelstreifen
  - Lärmschutzwand
  - Blendschutzwand
  - BAB FM-Kabel (teils in Schutzrohr gelegen)
  - zu verlegende Leitungen (Strom, Wasser, Gas)
  - Arbeitsstreifen, Bauzofahrt, Baustelleneinrichtung
  - Rückbau
  - Betonschutzwand

- Anpassungen im Zuge des Anhörungsverfahrens nach 1. Auslegung:**
- Geänderte/ergänzte Maßnahmenfläche
  - KV-Kürzel Maßnahmenfläche (Erläuterung s. KV-Blanztafel)
  - Entfallene Maßnahmenfläche
  - Entfallene Fläche Baustreifen/Baustelleneinrichtung
  - Zusätzliche Fläche Arbeitsstreifen/Baustelleneinrichtung
  - Textliche Erläuterung zu den Bestandteilen der Planänderung
  - Einzelbaumpflanzung neu / entfällt

- Anpassung im Zuge der 4. Planänderung**
- Verschiebung Baufeldgrenze



**4. PLANÄNDERUNG**

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
3	Ländereindeutigkeit verifiziert und Erhöhung LSW auf Bauwerken	Mai 2019	Weiland
2	Änderungen im Zuge des Anhörungsverfahrens nach 1. Auslegung	Mai 2015	Knepper
1	Überarbeitung zur Planfeststellung	Mai 2013	Knepper

**ENTWURFSBEARBEITUNG**

bearbeitet	Datum	Zeichen
Emch+Berger GmbH Ingenieure und Planer	November 2012	JOC/MAK/NAJ
Umwelt- und Landschaftsplanung	November 2012	JOC/MAK/NAJ
geprüft	November 2012	RIM

**Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement**

**HESSEN**

Unterlage Nr.: 9.2  
Blatt Nr.: 2  
Hessen ID: 04713

**BAB A4, Grundhafte Erneuerung mit Anbau von Stand- und Zusatzstreifen zw. dem AD Kirchheim und der AS Wildeck/Obersuhl, Abschnitt Bad Hersfeld-West (3. BA)**

BAB A4 AD Kirchheim - AS Wildeck/Obersuhl  
Str.-km 361,300 / Bau-km 0+000,000  
Str.-km 357,413 / Bau-km 3+888,040

Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen  
Maßstab: 1 : 1.000

Aufgestellt: Eschwege, den 02.09.2011  
Amt für Straßen- und Verkehrsplanung

Geprüft: Wiesbaden, den 12.09.2011  
Hessischer Minister für Straßen- und Verkehrsplanung

**i.A. gez. Feder-Krantz**  
(Vize-Feder-Krantz, Programmleiter)

**Gez. Siller**  
Im Auftrag

**Unterlage** Nr. 9.2.2b  
zum **Planfeststellungsbeschluss**  
vom 23.12.2019, Az. 0914-0462/19  
Wiesbaden, den 15.1.2020

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen  
Hessen M  
Kern  
Im Auftrag  
Baureferat

Gesamt: Bonn, den 19.03.2012  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Hessischer Minister für Straßen- und Verkehrsplanung

Gez. Siller  
Im Auftrag  
Az. 09 207/19-1004-10000